Kreis=Blatt für den Danziger Kreis.

№ 7. Danzig, den 14. Februar. 1852.

In den aufzustellenden Tableaux der Gemeindebezirke soll auch der Ansässigkeits-Verhältnisse Erwähnung geschehen, d. h. es soll die Zahl der in jeder Gemeinde vorhandenen Gutsbesitzer, Hofbesitzer, Bauern, Halbbauern, Eigenkäthner, Kossäthen pp. angegeben werden. Es werden daher die adeligen Dominen und Ortsbehörden des Kreises hiermit beauftragt, bezüglich ihres Orts eine derartige Nachweisung sofort aufzustellen. Es sind diese Nachweisungen unverzüglich und spätestens bis zum 28. Februar d. J.

1) aus den adeligen Gütern und aus den Ortschaften Czapeln, Grenzdorf, Nenkau, Jetau, Pietzkendorf, Rambeltsch und Schüddelkau direkt an mich,
2) aus den Ortschaften der Königl. Domainen- und Domainen=Rent=Aemter Sobbowitz, Dirschau und Zoppot an die resp. Königl. Amtsbehörden,
3) aus dem Danziger Territorio an die Herren Bezirksoberschulzen

bei Vermeidung kostenpflichtiger Abholung einzusenden. Die resp. Amtsbehörden und Bezirks-Oberschulzen haben die ihnen zugegangenen Nachweisungen zu revidiren und in einer Hauptliste zusammenzustellen, welche mir bis zum 9 März d. J. einzureichen ist.

Danzig, den 10. Februar 1852.
Der Landrath des Danziger Kreises.

Zur Erlernung der Schreiberei können wiederum junge Leute in meinem Bureau aufgenommen werden. Meldungen hiezu werden im Kreisamte entgegengenommen.

Danzig, den 4. Februar 1852.
Der Landrath des Danziger Kreises.

Die Wittwe Zelinska zu Osterwik ist als Gesinde=Vermietherin für den I. Bezirk, bestehend aus den Ortschaften: Güttland, Czattkau, Stüblau, Kriefkohl, Zugdam, Osterwick und Wossitz angenommen und bestätigt worden.

Danzig, den 4. Februar 1852.
Der Landrath des Danziger Kreises.

Zur Verpachtung des Grebiner-Waldes, enthaltend 582 Morgen] 104 []Ruthen Preussisches Maaß, auf die 6 Jahre 1852 bis einschließlich 1857 unter Bedingungen, welche in unserm Geschäfts-Bureau III. eingesehen werden können, steht ein Licitations-Termin

Sonnabend, den 6. März c., Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 9. Februar 1852.

Der Gemeinde-Vorstand.

Zur Verpachtung der Kahn-Ueberfahrgerechtigkeit bei Weichselmünde von Michaeli 1852 ab auf 6 Jahre steht ein Licitations-Termin

den 21. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I an.

Danzig, den 8. Januar 1852.

Gemeinde-Vorstand.

Zur Verpachtung der großen Heubuder Kampe, enthaltend 13 Morgen kulmisch, oder 28 Morgen 150 []R. Magd., vom 10. October 1852 ab, auf 6 oder 9 Jahre, steht ein Licitations-Termin

Freitag den 20. Februar, Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I an.

Danzig, den 29. Dezember 1852.

Gemeinde-Vorstand.

Holz-Auctionen
im Nehrungschen Walde.

Zum Verkauf von kiefern Nutz-, Bau- und Brennhölzern gegen gleich baare Zahlung stehen Auctions-Termine an:

Freitag den 20. Februar 1852
im Ahlertschen Gasthause zu Pröbbernau

Montag den 23. Februar 1852.
im Rahnschen Gasthause zu Stutthoff

Montag den 1. März 1852
im Schölerschen Gasthause zu Steegen.

Die Auctionen werden im Zimmer gehalten, und es bleibt den Kauflustigen überlassen das Holz vor der Versteigerung im Forst anzusehen.

An den Auctions-Tagen darf kein Holz ausgefahren werden.

Danzig, den 6. Februar 1852.

Gemeinde-Vorstand.

Zur Verpachtung von 163 Morgen 30 []R. ausgegrabenen Bernsteinlandes bei Weichselmünde in 4 Parzellen, oder zusammen, auf 3 Jahre steht ein abermaliger Licitations-Termin

Sonnabend den 21. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I an.

Danzig, den 28. Januar 1852.

Gemeinde-Vorstand.

Es ist wahrgenommen worden, daß das Landbriefbestell-Institut seinen Zweck in sofern nicht vollständig erreicht, als die Landbewohner von der ihnen zustehenden Befugniß, ihre Briefe durch den Landbriefträger gegen Entrichtung von 1 Sgr Botenlohn bis zur nächsten Post-Anstalt befördern zu lassen, bisher nur in seltenen Fällen Gebrauch gemacht haben. Da diese geringe Benutzung des gedachten Instituts allem Vermuthen nach nur in der Unbekanntschaft mit der betreffenden Bestimmung ihren Grund hat, so mache ich das correspondirende Publikum hiermit darauf aufmerksam, daß die Landbriefträger nicht allein zum Austragen, sondern auch zum Einsammeln von Briefen bestimmt sind, und daß es daher Jedem freisteht, denselben unfrankirte, oder mit Franco-Marken oder Franco-Couverten versehene Briefe gegen Erlegung von 1 Sgr. für jeden Brief zur Abgabe bei der nächsten Post-Anstalt zu übergeben. Zur Annahme von Franco-Beträgen sind die Landbriefträger jedoch nicht befugt.

Danzig, den 3. Februar 1852.

Der Ober-Post-Director.

Weppler.

So eben erschien:

in **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, in Danzig, Jopengasse 598:

Letzte Aussagen
des
Somnambulen C. W. Köhn,

zu Suckczyn bei Danzig über Seele und Seelenschwingungen, über mehrere biblische Aussprüche im alten und neuen Testament, namentlich über die Offenbarung Johannis und über das höhere himmlische Leben, nebst der im magnetischen Schlaf gehaltenen Osterpredigt im Jahre 1851. Preis 15 sgr. von M. Beesel, Oberlehrer.

Donnerstag, den 19. Februar, 11 Uhr, sollen bei mir im Fährhause zu Neufähr eine Quantität gut geeignetes Deckrohr gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Klein.

Montag, den 23. Februar, Vormittags 10 Uhr, sollen zu gr. Walddorf, im ehemaligen Busenitzschen Hofe versteigert werden: alte Ziegel zu 1000 aufgesetzt und Stücke in Haufen, Balken, Holz 3" Bohlen, eine Partie Brennholz, Dachpfannen, Fliesen-Moppen, mehre Achtel, gesprengte Felsen und mehre Gegenstände; dem Käufer ist gestattet die Materialien so lange liegen zu lassen, bis es ihm passt selbige abzuholen.

Im Laufe des Monats Januar a. c., ist in Danzig im Hotel de Thorn ein neuer (militair-grauer) tuchener Mantel gegen einen andern vertauscht werden. Der jetzige Inhaber des Mantels wird ersucht, selbigen im Hotel de Thorn zurück zuliefern, u. dort denseinigen in Empfang zunehmen.

Sanft entschlief am 8. d. M., Morgens 9½ Uhr, meine liebe Gattin Catharina Elisabeth, geb. Gnifke, im Lebensalter von 71 Jahren u. 7 Monaten, an den Folgen der Lungenlähmung und Nervenschwäche. Wer unsere vieljährige glückliche Ehe, und ihre wahre Liebe zu ihren Kindern und Großkindern gekannt, wird erwägen, wie innig uns Allen ihr Verlust schmerzhaft ist. Daher diese Anzeige allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Pasewark, den 10. Februar 1852.

Der nachgebliebene Gatte,
Hofbesitzer Knaebe nebst Kindern, Schwieger- und Großkinder.

In Folge der, durch einen Brand zerstörten Gebäude meiner Fabrik, beabsichtige folgende noch brauchbare, wenn auch etwas beschädigte kupferne Brau- u. Brennerei-Geräthe als: 1) Ein Braukessel, von 1833 Qrt. Inhalt 2) eine Destillirblase von 2588 Quart Inhalt nebst 2 Becken und Schlagen, 2) Eine Destillir-Blase von 1917 Qrt. Inhalt nebst 4 Becken und Schlange, 4) Eine Destillir-Blase von 250 Qrt. Inhalt nebst 3 Becken und Schlange zu verkaufen, und ersuche die hierauf Reflektirenden, solche Mattenbuden 288. zu besichtigen.

Danzig, den 9. Februar 1852. J. W. L. Krumbügel. Wwe.

Bekanntmachung.

Vom Januar k. J. an wird im Verlage der Unterzeichneten die

Deutsche Auswanderer-Zeitung

unter Mitwirkung bedeutender Kräfte, von Herrn Dr. H. von Lengerke redigirt, wöchentlich zweimal erscheinen. Dieselbe soll nicht zur Auswanderung ermuntern, aber alle im Interesse der Deutschen Auswanderer liegende Fragen besprechen, daher eine Auswanderung ausschließlich über Deutsche Häfen empfehlen, keiner bestimmten Colonisations-Idee Vorschub leisten, sondern nur gewissenhafte und zuverlässige Schilderungen und Berichte aus allen transatlantischen Gegenden bringen und die Wirksamkeit anerkannt philanthropischer Vereine für Unterstützung der Auswanderer in der alten und neuen Welt, soweit sie der obigen Tendenz huldigen, zu befördern sich bestreben. Irgend welche Geschäftsverbindungen mit Auswanderern oder in Beziehung auf solche werden weder die Redaction noch die Verlagshandlung übernehmen; diese verweisen vielmehr hinsichtlich der im Einzelnen erforderlichen Rathschläge in den diesseitigen deutschen Verschiffungsorten an die Nachweisungsbüreaux für Auswanderer, in den nordamerikanischen Landungsplätzen an die deutschen Gesellschaften, indem sowohl die Einen als die Andern die sicherste Auskunft und Belehrung durchaus unentgeltlich gewähren.

Von der „Deutschen Auswanderer-Zeitung" erscheinen wöchentlich zwei halbe Bogen in gr. Quarto.

Der Preis des Quartals ist für Bremen . . . 26 Grote Gold
für das Königreich Hannover . . . 15 Sgr.,
„ den Postverein . . . . 18¾ Sgr. oder 1 fl. 6 Xr. Rhein.

Bestellungen nehmen alle löbl. Postämter und Buchhandlungen entgegen.

Inserate, welche der ausgesprochenen Tendenz nicht zuwiderlaufen, werden mit 1½ Sgr. für die drei mal gespaltene Petit-Zeile aufgenommen.

Bremen, November 1851. Joh. Georg Heise's Buchdruckerei.

Auction zu Guteherberge.

Donnerstag, den 18. März 1852, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Hasse in dessen Hofe zu Guteherberge wegen Aufgabe der Wirthschaft öffentlich, an den Meistbietenden verkaufen:

2 braune Wagenpferde, 1 Kuh, 1 Verdeck-, 1 Spazier- 1 Arbeits- und ein Scharwerks-Wagen, 1 großen Familien- u. 2 Beschlagschlitten, 1 Puff-Schlitten, 1 Brabanter Pflug, 1 Kartoffel-Pflug und ein Kartoffel-Hacken, 1 Egge, 1 Paar Spazier-Geschirre mit schwarz. Beschlage, 2 lederne Arbeitssielen, 1 Häckselade, 1 Hobelbank, 2 Paar Halssielen, 1 Heuleine, 1 Holzkette, 4 Lißketten, Heu- und Mistforken, Milch- und Wassereimer, 1 mahagoni Sekretair, 1 dito Klavier, 2 gußeiserne Spaarheerdplatten, 1 Kutschermantel, 1 dito Rock, 1 dito Hut, 2 Schlafbanken, 1 Reitsattel, 1 Kettenhund, einige Seiten Speck u. eine Partie Kuh- und Pferdeheu, Roggen-, Gersten-, Haferstroh, und Hafer-Vorklopf, sowie auch eine Partie Kartoffeln und Zwiebeln.

Den Zahlungs-Termin erfahren sichere mir bekannte Käufer bei der Auction, Unbekannte zahlen zur Stelle.

Pferde, Kühe und Schweine können zum Mitverkauf eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

Die neuen Preisverzeichnisse für das Jahr 1852 von Gemüse- und Blumen-Saamen, extra gefüllten grösstentheils neuen und neuesten englischen Georginen, Nelken u. a. Pflanzen bei

August Friedrich Dreyssig,

in Tonndorf bei Weimar,

sind eingegangenen, und können bei mir Brodbänkengasse 697. von resp. Bestellern gratis in Empfang genommen werden. Bestellungen nehme ich nach wie vor gerne entgegen und werde solche prompt befördern. E. E. Zingler.

Einladung.

Dienstag, den 24. Februar c., Vormittags 11 Uhr, wird das Jahresfest der Mäßigkeits-Gesellschaft des Danziger Landkreises zu Danzig in der St. Barbara-Kirche auf Langgarten gefeiert. Zur Theilnahme an demselben werden alle Mitglieder der Gesellschaft, so wie alle Kreiseingesessenen, jedes Standes und Geschlechtes, welchen die Nüchternheitssache am Herzen liegt, ergebenst eingeladen.

Jenkau, den 31. Januar 1852.

Der Ausschuß der Mäßigkeitsgesellschaft. Neumann. Herrmann. von Tiedemann.

Freiwillige Auction.

Dienstag, den 2. März, von 9 Uhr Morgens ab, bin ich willens mein lebendes und todtes Inventarium an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen.

Fürstenwerder, den 9. Februar 1852. Claaß Epp.

Eltern, welche ihre Söhne zu Ostern in Danzig die Schule besuchen lassen wollen, wird eine sehr anständige Pension, verbunden mit der gewissenhaftesten Beaufsichtigung, nachgewiesen, Langenmarkt 498., in d. 2ten Saaletage.

Auction zu Schmeerblock.

Montag, den 1. März 1852, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Simon Lebbe in dessen Hofe, wegen Aufgabe der Wirthschaft, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

8 gute Arbeitspferde, 3 Jährlinge, 2 Fohlen, 8 milchende Kühe, 1 großen Bull, 1 tragende Stärke, 2 Hocklinge, 9 Schweine, 1 großen Hofhund mit Kette, 1 Stadtwagen mit Kasten, 1 gr. Erndtewagen mit 2 Gang Rädern, 1 desgl. mit 1 Gang Räder, 1 Landhaken, ein Pflug nebst Zubehör, 2 Paar Eggen mit eisernen Zinken, 2 Paar Erndteleitern, 2 große vorgestahlte Frachtschlitten mit Tragen, 1 Kastenschlitten, 2 Schleifen, 2 Drehbutter-Fässer, 1 Paar Milcheimer und Peede, 1 Butterfaß, 2 Buttermullen, 1 Milch-Spind mit Thüren, 1 Ryps-Säemaschine, 2 Gespann schwarzlederne Arbeitssielen, 1 Gespann Pflugsielen, 3 Arbeitssattel, 3 Paar eiserne Halssielen, ein Paar Fahrleinen, mit schwarzem Beschlag, 1 Paar dito mit gelbem Beschlag, 1 Heuleine, 3 Holzketten, 3 kupferne Kessel, 2 Satz Gesindebetten, mehrere Heu- und Mistforken, Aexte, Spaten und viele nützliche Hausgeräthe.

Den Zahlungs-Termin erfahren sichere und bekannte Käufer bei der Auction; Unbekannte zahlen zur Stelle.

Fremde Gegenstände werden nicht angenommen.

Zum recht zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Kommissarius,
Röpergasse No. 468.

Auction zu Klein-Plehnendorf.

Dienstag, den 2. März d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen in dem zu Kl.-Plehnendorf, an der Chaussee des Weichseldammes No. 6., belegenen Grundstück der Frau Wittwe Dötloff (genannt Rückfort) meistbietend verkaufen:

15 theils trag., theils frischmilchende Kühe, 2 trag. Stärken, 1 Bullen, 2 Hocklinge, 9 Pferde, 1 Fohlen, 4 Bagas-Mutterschaafe, 1 Bock, 2 trag. Säue, 1 neuen Spazierwagen auf Federn, 2 kompl. eisenaxs beschlag. Arbeitswagen, ein Stadtwagen, 1 Landhaken, 1 Pflug, 1 Kartoffelpflug, 2 gr. Eggen, 2 Spazierschlitten, beschlag. und unbeschlagene Arbeitsschlitten, 1 Kornwindharfe, 1 Häckselade, 1 Pr. Spaziergeschirre mit Neusilber, 2 Pr. led. Spaziergeschirre, 2 Gespann halbled. Arbeitssielen, 1 Sattel, 1 Pelzschlittendecke, diverse Stall-Utensilien, 1 Clavier, 1 Sopha und einige andere Mobilien, einige Satz Gesindebetten, Kupfer-, Zinn-, Eisen- und Hölzerzeug, so wie

eine Quant. div. Stroh und gutes Heu und circa 1000 Fuß eich. Planken, 10 bis 30 Fuß lang, 2 bis 6 Zoll dick.

Sämmtliche Gegenstände sind in sehr gutem Zustande.

Der Zahlungstermin für sichere Käufer wird bei der Auction bekannt gemacht werden.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Kommissarius,
Röpergasse No. 468.

Redacteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr. Danzig, Jopeng. 563